

Montage- und Betriebsanleitung

Pavillon Schattino



**Diese Anleitung muss vor
Montage und Gebrauch
gelesen werden!**



Inhaltsverzeichnis

Informationen	3
Allgemeine Hinweise	3
Warn- und Sicherheitshinweise	4-5
Pflegetipps und Hinweise	6
Hinweise zum Markisentuch aus Markenacrylfasern	6
Reinigung und Wartung	7
Die Montage des Pavillon Schattino	8-11
Antrieb / Inbetriebnahme / Funktionskontrolle	12
Richtlinien für elektrische Anlagen	12

Informationen zu Pavillon Schattino

Mit dieser Beschattungssystem haben Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt mit modernster Technik entschieden, das dennoch einfach zu montieren und bedienen ist.

Folgende Symbole unterstützen Sie bei der Montage sowie dem Gebrauch und fordern zu einem sicherheitsbewussten Handeln auf.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei denen durch Nichtbeachtung Gefahren für den Benutzer bestehen.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, bei denen durch Nichtbeachtung Beschädigungen am Produkt entstehen können.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Stromschlag.



Dieses Symbol kennzeichnet Bereiche am Produkt, zu denen Sie wichtige Informationen in dieser Montageanleitung finden.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungshinweise oder nützliche Informationen.



Dieses Symbol fordert Sie zu einer Tätigkeit auf

Allgemeine Hinweise

Fragen

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder zum Gebrauch Ihres Produktes haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Ersatzteile

Erhalten Sie von Ihrem Fachpartner

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angegebenen Hinweise und Informationen, bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art oder Personen ist ausgeschlossen.

Rechtliche Hinweise

Grafik- und Textteile dieser Anleitung wurden mit Sorgfalt hergestellt. Für eventuell vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden! Technische Änderungen am Produkt sowie in dieser Anleitung sind vorbehalten!

Warn- und Sicherheitshinweise



Auspacken und Prüfen der erhaltenen Ware

Transportschäden

Äußerlich erkennbare Schäden an der Verpackung müssen bei der Anlieferung durch einen qualifizierten Vermerk auf dem Frachtbrief / der Rollkarte der Spedition schriftlich gemeldet werden. Ansonsten ist keine Schadensregulierung möglich.

Vollständigkeit

Bei Anlieferung ist die Sendung mit den auf der Bestellung gemachten Angaben auf Vollständigkeit zu überprüfen. Für Kosten, die durch z. B. weitere Anfahrten entstehen, wird keine Haftung übernommen.



Lesen Sie bitte vor der Montage und vor dem Gebrauch die komplette Anleitung aufmerksam durch.

- Halten Sie die beschriebenen Montageschritte ein und achten Sie auf Empfehlungen und Hinweise.
- Alle Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und sollten bei einer eventuellen Übertragung der Markise auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.
- Greifen Sie während des Betriebs nicht in oder an bewegliche Teile.
- Treffen Sie Sicherheitsmaßnahmen gegen Quetschgefahren, insbesondere bei einem Betrieb der Anlage mit Automatikgeräten. Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Verhindern Sie, dass Kleidungsstücke oder Körperteile von der Anlage erfasst werden können.
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft!
- Benutzen Sie die Anlage ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck. Eine Fremdverwendung kann zu Gefahren für den Nutzer und zu Beschädigungen am Produkt führen. Bei einer Nutzung außerhalb des Verwendungszwecks erlischt der Garantieanspruch!
- Vor Betätigung der Anlage ist diese auf erkennbare Schäden zu prüfen. Bei Schäden an der Anlage darf diese nicht benutzt werden und es ist umgehend ihr Fachhändler zu kontaktieren.
- Platzieren Sie den Bedienungsschalter in Sichtweite der Anlage, jedoch nicht im Bereich der beweglichen Anlagenteile.
- Lassen Sie Kinder oder Personen, welche die Gefahren durch Fehlanwendungen und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, niemals die Anlage bedienen.
- Verletzungsgefahr durch das Produktgewicht.
- Bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!



Gefahr durch Ersticken!

Folie darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Verwahren Sie die Folie an einem sicheren Platz. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien durch Zuführung in die Wiederverwendung.



Achtung! Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung der Anlage sollte nur von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei Arbeiten an der Anlage schalten Sie alle Anschlussleitungen spannungslos! Es besteht Lebensgefahr! Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten!
- Untersuchen Sie die elektrischen Leitungen regelmäßig auf Beschädigungen. Anlage nicht benutzen, wenn ein Schaden festgestellt wird.
- Unsere elektrisch angetriebenen Anlagen entsprechen den Bestimmungen für Kraftanlagen lt. VDE 100. Bei nicht genehmigten Änderungen können wir für die Betriebssicherheit der Anlage nicht garantieren.
- Die beiliegenden Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten. Die eingesetzten Antriebe werden mit einer Spannung von AC 230V/50Hz betrieben. Überprüfen Sie vor dem Anschluss die von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellte Spannungsversorgung. Eine andere Spannung kann die Antriebe beschädigen.



Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagerechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Markise.

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Anlage angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.



Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.



Beschattungsanlagen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Bei Nichtbeachtung erlischt der Garantieanspruch.

Zusätzliche Belastungen durch angehängte Gegenstände oder Seilabspannungen können zu Beschädigungen der Anlage führen und sind daher nicht zulässig.

Hinweise und Verwendung

Nutzung bei Frost, Eis und Schnee

Schnee oder Eis kann die Anlage beschädigen. Nur wenn sichergestellt ist, dass sich kein Eis oder Schnee auf dem Tuch befindet, darf die Anlage betätigt werden.

Automatiksteuerungen müssen zu dieser Zeit auf Handbetrieb geschaltet sein.

Pflegetipps und Hinweise

Mit dem Kauf Ihrer Markise haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrer Beschattung haben, bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

Hinweise zum Markisentuch aus Markenacrylfasern

Acrylfasern, die für Markisen verarbeitet werden, sind die hochwertigsten Materialien für Markisentücher. Spindüsengefärbt, weisen sie höchste Licht- und Farbechtheit auf. Zudem sind sie unübertroffen in Reißfestigkeit und widerstandsfähig gegen Witterungs-, Verrottungs- und Umwelteinflüsse. Eine besondere Textilveredelung macht sie darüber hinaus auch schmutz-, wasser-, öl- und fettabweisend. Das Markisentuch durchläuft viele Kontrollen. Beim Weber, beim Konfektionär und bei der Markisenfertigung. Wie bei jedem Gewebe können jedoch auch beim Markisentuch Unterschiede in der Oberflächengleichheit vorkommen. So werden Sie vielleicht kleine Knoten, Farbtupfer, ungleiche Fadenstrecken oder geringe Abweichungen und Verschiebungen in Dessin und Rapport sowie Unterschiede in der Farbwirkung bei der Drauf- und Durchsicht feststellen können. Bitte beachten Sie dazu, dass das Markisentuch bei durchfallendem Sonnenlicht einen anderen Farbeindruck hervorruft als im Schatten. Die optische Farbwahrnehmung hängt naturgemäß von der Zusammensetzung und der Intensität des auftretenden Lichts ab. Mit zunehmender Farbtiefe wird mehr Licht absorbiert und weniger reflektiert. Dunkle Tücher lassen demzufolge sehr wenig Licht durch und hellfarbige sehr viel. Die Zusammensetzung des durchgelassenen Lichts wird aber durch die Teilabsorption verändert und löst damit optisch einen anderen Farbeindruck aus.

Durch die in der Faser eingebauten Farbpigmente und Imprägnierung können durch Knick- und Knautschfalten Schattierungen auftreten, die insbesondere bei hellen Farben als Schattierungsstreifen sichtbar werden.

Die Funktion, Reißfestigkeit oder Dichtheit des Stoffes wird dadurch nicht beeinträchtigt. Auch sind geringfügige Farbabweichungen zwischen den einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber der Musterkollektion nicht auszuschließen. Die Verarbeitung mehrerer, auch unterschiedlich breiter Bahnen, ist von der Gesamtbreite der Markise abhängig.

Eine gewisse Welligkeit des Tuchs sowie Faltenbildung an den Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufwickelt.

Auf den Nähten der Bespannung liegt die größte Belastung. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander. Dadurch entsteht eine zusätzliche Belastung. Nähte und Säume werden flach gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dieses kann dazu führen, dass die Seitensäume des Tuches leicht herunterhängen.

Durchhängen in Folge des Eigengewichts des Markisenstoffes ist möglich.

Die genannten Erscheinungen bei einem Markisentuch sind **keine Fehler**, die bei den Kontrollen übersehen wurden, sie sind material- und technisch bedingt und aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten unvermeidbar. Sie berechtigen auch nicht zur Annahmeverweigerung oder Kaufpreisminderung.

Dementsprechend sind auch die Richtlinien zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern vom Bundesverband Konfektion Technischer Textilien e. V. Bestandteil unserer Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Reinigung

Als außen angebrachter Sonnenschutz kann Ihre Beschattung im Laufe der Zeit verschmutzen. Die Gebrauchsfähigkeit wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Selbstverständlich können Sie ein stark verschmutztes Markisentuch austauschen. Die pulverbeschichteten Teile Ihrer Anlage bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Wolltuch abgerieben werden.



Keine Lösungsmittel, **keinen** Alkohol (Spiritus) und **keine** scheuernden Reinigungsmittel einsetzen!

Bei Verschmutzungen durch Fingerabdrücke, leichte Fett- oder Ölflecken wie folgt vorgehen:



Die beschichteten Metallteile der Anlage mit mildem Haushaltsreiniger und weichem Lappen abwaschen. Mit klarem Wasser nachspülen und einem weichen Lappen trocknen.

Leichte Verschmutzungen des Behangs bürsten Sie trocken aus.



Hartes Wasser hinterlässt Kalkspuren, ein geringer Zusatz von Essig im Spülwasser verhindert diesen Effekt.



Laub und sonstige auf dem Markisentuch und in den Führungsschienen liegende Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird.

Wartung



Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Beschattung kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten. Die Anlage ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen an Bespannung und Gestell zu untersuchen.



- Kontrollieren Sie ein- bis zweimal im Jahr alle Befestigungsschrauben auf ihren festen Sitz, gegebenenfalls erneut festziehen.
- Kontrollieren Sie gleichzeitig die beweglichen Teile auf ihre Gleitfähigkeit
- Kontrollieren Sie die elektrischen Leitungen bei elektrisch angetriebenen Markisen regelmäßig auf Beschädigungen.



Elektrisch betriebene Beschattungen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Markise bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird.

Bei Arbeiten im Fahrbereich muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Störungen



Bei eventuellen Störungen benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler. Vermeiden Sie in Ihrem eigenen Interesse möglichst jede eigene Schadensbehebung. Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch! Vor jeder baulichen Veränderung muss ein Fachmann kontaktiert werden.

Die Montage des Pavillon Schattino

Das einwandfreie Funktionieren hängt im Wesentlichen von der richtigen Montage der Anlage ab. Wir empfehlen daher vorab sich einen Überblick über das Produkt zu verschaffen.



Bei Anlieferung und vor der Montage muss überprüft werden,
- ob die gelieferten Bauteile gemäß der Bestellung geliefert wurden, sowie bestelltes Zubehör dem Produkt beiliegt.

Kosten, für z.B. weitere Anfahrten, werden vom Hersteller nicht erstattet.

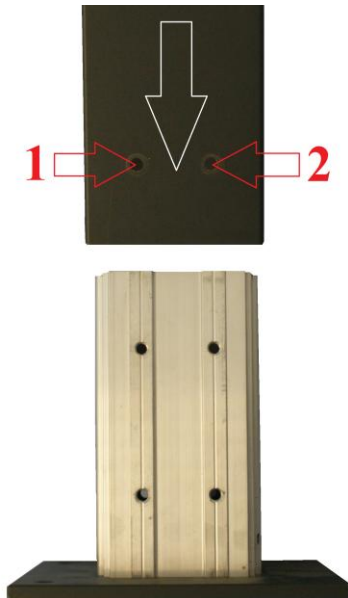


Bild 1



Bild 2

Stecken Sie die Pfosten in die Standfüße ein. Verschrauben Sie diese anschließend (**Bild 1 - 1+2**).
Achtung!!! Wenn z.B. eine Senkrechanlage mit Motor bestellt ist achten Sie auf den Kabelausgang. Ebenso achten Sie darauf wo der Stromanschluss gewünscht ist. Dementsprechend sollten die Kabel vor der Montage durch die Querträger geführt werden (**Bild 2**).

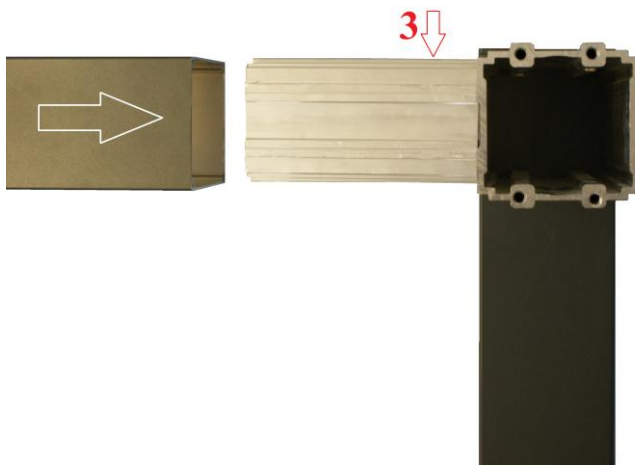


Bild 3



Bild 4

Beim Verbinden der Querträger muss zwingend auf die Nummerierungen geachtet werden. Zu Beachten sind auch die Gewindehülsen/ Löcher zur Verschraubung der Eckverbindungen oder weiterem Zubehör. Sichern Sie die Steckverbindungen immer sofort, indem Sie beide Träger jeweils einmal verschrauben. Die Schrauben handfest anziehen, da diese nochmals entfernt werden müssen.



Bild 5



Bild 6

Führen Sie die Kabel aus der Bohrung (**Bild 5, Zubehör Senkrechtmarkisen**). Richten Sie anschließend die Pfosten aus (**Bild 6**).



Bild 7

Sind alle Verbindungen zusammengeführt, müssen alle Ecken durch die Eckverbinder verschraubt werden. Gehen Sie hier Ecke für Ecke durch, sodass die Sicherung durch die Schrauben immer vorhanden ist.



Im Folgenden wird die Montage der Flächenbeschattung beschrieben.

Weitere Zusatzausstattungen (z.B. Senkrechtmarkisen, Außenjalousien uvm.) werden nach beiliegenden produktspezifischen Montageanleitungen montiert.



Bild 8



Bild 9



Bild 10

Legen Sie die Führungsschienen auf den Pavillon. Achten Sie auf die Nummerierungen. Verschrauben Sie die Schienen wie auf den **Bildern 8-9** zu sehen. Anschließend drücken Sie die Kappen auf die 4 kant Rohre auf.



Bild 11



Bild 12



Bild 13

Der Pavillon wird ausgerichtet und verschraubt. Alle Pfosten müssen ausgerichtet werden. Anschließend einzeln die Pfosten überprüfen und festschrauben. Um einen festen Halt zu bekommen ist es eventuell erforderlich ein neues Loch in die Standplatte zu bohren (**Bild 13**). Besorgen sie sich geeignete Schrauben zum fixieren des Pavillons.



Bild 14



Bild 15



Bild 16

Im nächsten Schritt wird die Oberflächenbeschattung montiert. Zur Montage muss das ca. 10 cm lange Endstück (**Bild 14**) demontiert werden. Anschließend wird die Anlage in die Führungsschienen eingeschoben. Hierzu ist zu beachten zu welcher Seite das Wasser abgeleitet werden soll. Die Anlage ist zu einer Seite stärker abgehängt als zu anderen. Dies kann über die Laufwagen verstellt werden. Führen Sie dementsprechend mit 2-3 Personen die Laufwagen Stück für Stück in die Führungen ein. Die Laufschiene auf der mittig ein Winkel montiert ist wird als erstes eingeführt. Anschließend das 10 cm Stück wieder anschrauben. Ein Laufwagen muss hinter der Schraube (**Bild 15**) gesichert werden, sodass dieser nicht nach vorne fahren kann.

Montage Elektromotor (Zusatzausstattung)

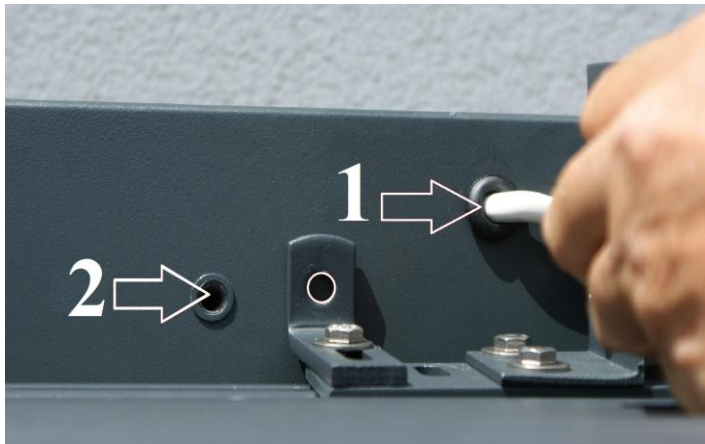


Bild 17

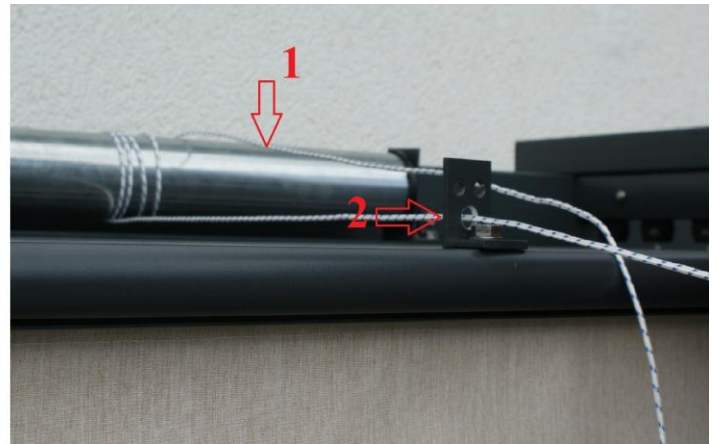


Bild 18

Motor/ Lager Montage Bild 17:

Das Motorkabel durch die Öffnung (**Pfeil 1**) schieben. Achten Sie darauf, dass die Dichtung ordnungsgemäß eingesteckt ist. Anschließend den Motor/ Motorlager durch die Gewindehülse (**Pfeil 2**) verschrauben.

Seilwicklung Bild 18:

Das Seil 1 muss über der Welle verlaufen. Das Seil 2, das unter der Welle verläuft muss durch das untere der 3 Löcher geführt werden.

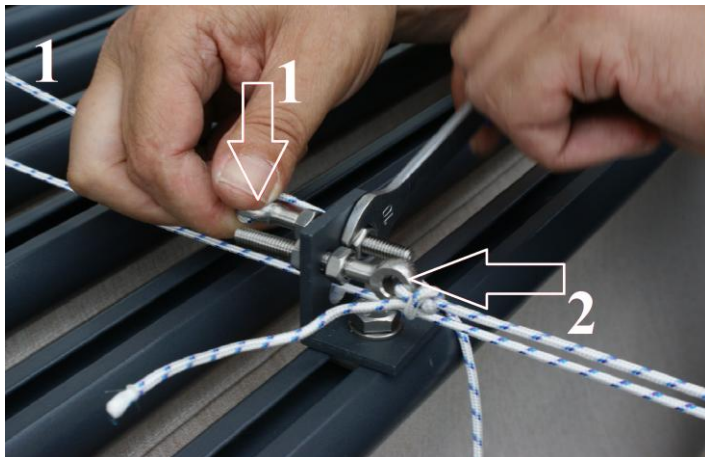


Bild 19



Bild 20

Bild 19:

Die Augenschrauben müssen gegenläufig durch die beiden Löcher verschraubt werden. Achten Sie darauf, dass genügend Gewindegänge bleiben um das Seil anschließend spannen zu können. Das Seil 1 (**siehe Bild 18**) wird direkt mit der Augenschraube verknüpft. Das untere Seil 2 wird durch die vordere Umlenkrolle von unten nach oben geführt und anschließend mit der zweiten Augenschraube verknüpft. Achten Sie beim verknüpfen bereits darauf, dass die Seile gespannt sind. Anschließend spannen Sie mit Hilfe der Augenschrauben/ Muttern die Seile straff.



Bild 21

Die Blende wird aufgeschraubt.

Inbetriebnahme / Funktionskontrolle



Die Beschattung mindestens einmal komplett aus- und einfahren. Während des Ausfahrens darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden.



Vergewissern Sie sich auch im späteren Betrieb, dass die Beschattung frei und ohne Behinderung ausfahren kann. Fahren Sie die Markise nicht aus, wenn sich Gegenstände oder Personen im Fahrbereich des Sonnenschutzproduktes befinden. Beachten Sie weiter die Sicherheitshinweise.

Kontrollieren Sie nach dem ersten Ausfahren die Befestigungsmittel und Bauelemente auf Festigkeit. Bei Markisen mit Elektroantrieb dürfen für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter verwendet werden, bei denen kein direkter Sichtkontakt zur Anlage garantiert ist.



Die Beschattung ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Zusätzliche Belastungen der Anlage durch angehängte Gegenstände oder Seilabspannungen können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Übergeben Sie diese Anleitung, sowie die Anleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller dem Nutzer. Weisen Sie den Nutzer ein, indem Sie ihn umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise aufklären.

Lassen Sie sich schriftlich die korrekte Ausführung der Anlage, sowie der Montage und die Einweisung mit den Sicherheitshinweisen bestätigen.

Richtlinien für elektrische Anlagen



Bei den eingebauten Motoren (Zusatzausstattung) handelt es sich um ein komplettes Antriebssystem mit integriertem Planetengetriebe, Bremse, Endschalter oben und unten und Thermoschutzschalter.



Einrichtung, Prüfung, Inbetriebsetzung und Fehlerbehebung der elektrischen Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßem Anschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.



- Anschlussplan und Hinweise im Beiblatt des Schalters beachten!

- Für Schäden, die durch unsachgemäße Installation entstehen könnten, übernehmen wir keine Haftung.
- Motoren niemals direkt parallel anschließen!
- Motoren niemals gleichzeitig mit AUF- und AB- Signal ansteuern!



Funkentstörung:

Die Antriebe sind nach VDE 0875 Teil 1/11.84 und EG-Richtlinien 82/499/EWG entstört. Bei einem Betrieb mit anderen Geräten, die Störquellen enthalten, hat der Installateur auf Grund der Funk-Entstörpflicht dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage den geltenden Bestimmungen entspricht.



Betrieb in Nassräumen:

Die Antriebe sind „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in Nassräumen müssen die VDE-Vorschriften u. a. 0100/Teil 701, 702, die der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.